

Leistungsbeschreibung für das Vergabeverfahren Vergabe-Nr.: OV 014-26

über die Herstellung, Lieferung und Bereitstellung von Reinigungs- und Hygienemitteln sowie die Erbringung begleitender Serviceleistungen.

1. Vorbemerkungen

Diese Leistungsbeschreibung umfasst die Belieferung der Klinik Gastronomie Eppendorf GmbH (KGE) mit flüssigen Reinigungsmitteln (manuell/maschinell) und Chlortabletten sowie damit zusammenhängende Serviceleistungen auf dem Gelände des Universitätsklinikums Eppendorf (UKE) sowie dem Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK).

Sie umfasst im Einzelnen:

10 manuell sowie 3 maschinell anzuwendende Reinigungsmittel sowie korrespondierende Serviceleistungen.

2. Informationen zum Auftraggeber

2.1 Der öffentliche Auftraggeber und damit Vertragspartner des bezuschlagten Bieters ist die

Klinik Gastronomie Eppendorf GmbH

Martinistraße 52

20246 Hamburg

(im Folgenden „KGE“ genannt)

2.2 Darstellung Auftraggeber

Die Klinik Gastronomie Eppendorf GmbH wurde am 12. März 2001 gegründet und ist eine 100 % Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Die KGE ist für die Speisenversorgung der Patienten, Mitarbeiter, Studenten und Besucher des UKE zuständig. Die gastronomische Versorgung umfasst täglich über 1.500 Patienten sowie bis zu 3.000 Gäste in den Restaurants und Shops auf dem Gelände des UKE. Das klinische Speisenversorgungskonzept der KGE bricht mit dem branchenüblichen Trend zur Zentralisierung und setzt auf ein Versorgungssystem mit über 62 dezentralen Stationsküchen.

3. Informationen zum Auftragsgegenstand

3.1.1 Informationen zu den benötigten Dosieranlagen

Die KGE betreibt insgesamt 79 Spülmaschinen an zwei Standorten. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

3 Bandspülmaschinen

4 Haubenspülmaschinen sowie

72 Gewerbespülmaschinen.

Maschinen Typ	Anzahl	Wasserhärte	Osmosewasser	Laufzeit (täglich)	Standort
Bandspülmaschine Geschirr Meico Typ B-L74	1	Demineralisiertes Wasser	Zentrale Osmose Anlage	8 Std.	UKE
Bandspülmaschine Tab- lett/Besteck Meico Typ B-XL94	1	Demineralisiertes Wasser	Zentrale Osmose Anlage	8 Std.	UKE
Bandspülmaschine Geschirr Meico Typ BA523	1	Demineralisiertes Wasser	Zentrale Osmose Anlage	2-3 Std.	UKE
Haubenspülmaschine Topfspüle Meico Typ DV 270 B	1	Demineralisiertes Wasser	Zentrale Osmose Anlage	8 Std.	UKE
Haubenspülmaschine Ge- schirr Meico Typ M-iclean HM	2	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul maschinenseitig	8 Std.	1 x UKE 1 x AKK
Haubenspülmaschine Ge- schirr Meico Typ DV 120.2	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul maschinenseitig	2-3 Std.	UKE
Gewerbespülmaschinen Ge- schirr M-iClean UM+	65	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul maschinenseitig	2-3 Std.	UKE
Gewerbespülmaschinen Ge- schirr M-iClean UM+	7	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul maschinenseitig	8 Std.	1 x AKK 6 x UKE

Die KGE behält sich vor, den Bestand während der Vertragslaufzeit zu erweitern. Die potenziellen Gesamtbergrenzen betragen bis zu 5 Band-, 6 Hauben- und 100 Gewerbespülmaschinen.

Der AN ist verpflichtet, jede dieser Einheiten mit einer automatischen Dosieranlage für die maschinelle Dosierung seiner Reiniger und Klarspüler auszustatten. Zentraldosierungen sind vertraglich ausgeschlossen.

3.1.2 Informationen zu den Spülmaschinen

(siehe auch Informationsblätter)

3.1.3 Dosierung der maschinellen Reinigungsmittel

(1) Der AN hat für jedes im Rahmen dieses Vertrages in den Spülmaschinen einzusetzende maschinelle Reinigungsmittel im Preisblatt die für die gebrauchsfertige Reinigungslösung erforderliche Dosiermenge in Millilitern (ml) anzugeben. Maßgeblich ist dabei die Dosierung, bei der das nach der einschlägigen DIN-Norm geforderte Waschergebnis erreicht wird. Die im Preisblatt angegebene Dosiermenge gilt als vertraglich geschuldete Soll-Dosierung für den laufenden Betrieb.

(2) Der AN ist verpflichtet, sämtliche Dosieranlagen an den Spülmaschinen so einzustellen, dass die im Preisblatt angegebene Soll-Dosierung eingehalten wird. Er hat die Einhaltung der Soll-Dosierung im Rahmen der Inbetriebnahme und im Zuge der regelmäßigen Wartung und Funktionsprüfung der Dosieranlagen fortlaufend zu überprüfen und ggf. nachjustieren.

(3) Stellt sich heraus, dass das normgemäße Waschergebnis nach der einschlägigen DIN-Norm mit der im Preisblatt angegebenen Soll-Dosierung nicht erreicht werden kann, ist der AN verpflichtet, die Dosiereinstellung unverzüglich so anzupassen, dass das normgemäße Waschergebnis erreicht wird.

3.2 Mindestanforderungen an die Reinigungsmittel

Sämtliche gelieferten Reinigungsmittel müssen vollumfänglich der REACH-Verordnung sowie der CLP-Verordnung entsprechen und gemäß diesen gekennzeichnet sein.

Die Reinigungsmittel müssen für den jeweiligen Einsatzbereich (inkl. HACCP-Konformität für Lebensmittelbereiche) spezifiziert sein und dürfen bei bestimmungsgemäßer Anwendung keine über das unvermeidbare Maß hinausgehenden Gesundheitsrisiken bergen.

3.3 Mindestanforderungen an die Produktverpackungen

Sämtliche Gebinde müssen aus stabilen, bruch sicheren und chemikalienbeständigen Materialien (z. B. HDPE) bestehen, die einen sicheren Transport und eine auslaufsichere Lagerung gewährleisten. Alle Verschlüsse müssen originalitätsgesichert und wiederverschließbar sein.

Definition: Soweit in dieser Leistungsbeschreibung von „Gebinde“ die Rede ist, ist damit jeweils ein einzelnes Behältnis (z. B. Flasche, Kanister, Kartusche, Beutel) gemeint, in dem das jeweilige Reinigungsmittel in der angebotenen oder vereinbarten Größe geliefert wird.

Die Verpackungen müssen gemäß dem Verpackungsgesetz (VerpackG) vollständig recyclingfähig sein. Der Einsatz von Post-Consumer-Rezyklat (PCR) im Gebindematerial ist ausdrücklich erwünscht. Eine restlose Entleerung muss gewährleistet sein.

Jedes Gebinde muss eine dauerhafte, wisch- und wasserfeste Kennzeichnung in deutscher Sprache tragen. Diese muss produktabhängig die GHS/CLP-Kennzeichnung (bei Reinigungsmitteln) sowie Chargennummer und Mindesthaltbarkeitsdatum enthalten.

Die Verwendung von Zentraldosieranlagen ist insbesondere aus hygienischen Gründen sowie zur Vermeidung von Systemkontaminationen ausgeschlossen. Die Bevorratung und Entnahme darf ausschließlich über dezentrale Einzelspeisesysteme (z. B. Einzeldosieranlagen) erfolgen.

Aus Gründen des Arbeitsschutzes und der Ergonomie am Arbeitsplatz darf das Einzelgewicht der Gebinde (Netto-Inhalt) 5 kg nicht überschreiten. Diese Begrenzung dient der Vermeidung physischer Belastungen beim Bestücken der Dosieranlagen sowie der sicheren Handhabung durch das Personal (Lastenhandhabungsverordnung).

3.4 Serviceleistungen

Der AN hat neben der Herstellung und Lieferung der Produkte auch umfassende, für die KGE kostenneutrale, Serviceleistungen an beiden Standorten der KGE zu erbringen; diese sind insbesondere:

- a. Einweisungen bei Produkteinführungen
- b. Bereitstellung, Installation und Wartung von Dosieranlagen sowie deren Kalibrierung und regelmäßige Funktionsprüfung
- c. Demontage und Montage der Dosieranlagen bei Maschinenumzügen bzw. Abbau
- d. Bereitstellung von Schulungsunterlagen, Produktdatenblättern, Sicherheitsdatenblättern sowie Betriebsanweisungen
- e. Bereitstellung von Reinigungs- und Hygieneplänen
- f. Bereitstellung von monatlichen Dokumentations-Checklisten
- g. Bedarfsanalysen vor Ort (Objektbegehung, Analyse von Flächen, Verschmutzungsgraden, Materialien)
- h. Ersatzteil- und Reparaturservice für Dosieranlagen
- i. Bereitstellung eines jährlichen CO₂- oder Umweltberichts.
- j. Allgemeiner technischer Support und Hotline in deutscher Sprache
- k. Monatliche Servicebesuche

3.4.1 Information Reinigungspläne und monatliche Dokumentations-Checklisten

Die KGE ist aktuell in 120 separat definierten Funktionsbereichen des UKE tätig. Für diese muss der AN jeweils objektspezifische Reinigungspläne sowie korrespondierende Dokumentations-Checklisten erstellen.

3.4.2 Mindestanforderung Reinigungspläne

Der AN stellt der KGE objektspezifische Reinigungspläne mit unten genannten Informationen in deutscher Sprache und mit eindeutiger Piktogramm-Kennzeichnung zur Verfügung. Die Bereitstellung erfolgt haptisch in wischdesinfizierbarer Form sowie digital als PDF-Dokument. Sollten während der Vertragslaufzeit Änderungen an den Plänen seitens der KGE erforderlich sein, hat der AN die aktualisierten Pläne innerhalb von 3 Werktagen zur Verfügung zu stellen. Sofern der AN ein Online-Tool bereitstellt, welches der KGE die eigenständige Verwaltung, Speicherung und den Druck der Pläne ermöglicht, entfällt die Pflicht zur gesonderten Übermittlung der PDF-Dokumente.

Aussehen und notwendiger Mindestinhalt (Informationen) der Reinigungspläne:

- a. In Kopfzeile farbiges UKE-Logo mit einer Größe von ca. 4 x 4 cm
- b. Bezeichnung des jeweiligen Funktionsbereiches
- c. Zu reinigende Objekte (z. B. Böden, Oberflächen, Geräte)
- d. Angabe der zu verwendenden Reinigungsmittel je zu reinigendem Objekt
- e. Reinigungsmethode (z. B. Nasswischen), Dosierung, Einwirkzeit, Reinigungstemperaturen, ggf. erforderliche Nachbehandlung, Reinigungsintervall
- f. Für die Reinigung zuständige und verantwortliche Person (Dienstposten)
- g. Gefahrstoffkennzeichnungen der anzuwendenden Reinigungsmittel
- h. Benötigte persönliche Schutzausrüstung des Reinigungspersonals

3.4.3 Mindestanforderungen Dokumentations-Checklisten

Der AN stellt für die 120 separaten Funktionsbereiche monatliche Dokumentations-Checklisten zur täglichen Leistungserfassung und Gegenzeichnung digital als PDF-Dokument zur Verfügung. Sollten während der Vertragslaufzeit Änderungen an den Checklisten seitens der KGE erforderlich sein, hat der AN die aktualisierten Listen innerhalb von 3 Werktagen zur Verfügung zu stellen. Stellt der AN ein Online-Tool bereit, welches der KGE die eigenständige Verwaltung, Speicherung und den Druck dieser Checklisten ermöglicht, entfällt die Pflicht zur Bereitstellung als PDF. Zusätzlich zu den Informationen aus den jeweiligen Reinigungsplänen müssen folgende Informationen auf den Checklisten ersichtlich sein:

- a. Jahres- und Monatsangabe
- b. eine Legende zum Ausfüllen der Checkliste
- c. eine Intervallkennzeichnung, die dem im Reinigungsplan hinterlegten Reinigungsintervall entspricht, z. B. durch farbige Hinterlegung.

3.4.4 Technischer Support und Störungshotline

(1) Der AN stellt für die KGE einen technischen Support zur Verfügung, der Fragen zur Anwendung der Reinigungsmittel sowie der eingesetzten Dosieranlagen beantwortet und Störungen aufnimmt. Der Support ist in deutscher Sprache zu leisten.

(2) Der AN richtet eine telefonische Hotline in deutscher Sprache ein, die der KGE bei Störungen oder Fragen zur Anwendung der Reinigungsmittel sowie der Dosieranlagen zur Verfügung steht. Die Hotline ist montags bis donnerstags von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr erreichbar; ausgenommen sind die in Hamburg gesetzlichen Feiertage.

(3) Der AN teilt der KGE unverzüglich nach Zuschlagserteilung eine dedizierte E-Mail-Adresse mit, an die Störungen, insbesondere an den Dosieranlagen, aber auch im Hinblick auf die eingesetzten Reinigungs- und Hygienemittel, gemeldet werden können. Änderungen dieser E-Mail-Adresse sind der KGE unverzüglich mitzuteilen.

(4) Geht bei der vom AN eingerichteten Hotline oder unter der benannten E-Mail-Adresse eine Störungsmeldung ein, hat der AN unverzüglich zu prüfen, ob die Störung im Wege des telefonischen oder elektronischen Supports behoben werden kann. Ist dies nicht der Fall, hat der AN spätestens am folgenden Arbeitstag (Arbeitstag = Montag bis Freitag mit Ausnahme von in Hamburg gesetzlichen Feiertagen) 12:00 Uhr mit der Störungsbeseitigung vor Ort zu beginnen.

(5) Support und Hotline sind während der gesamten Vertragslaufzeit vom AN aufrecht zu erhalten.

4 Bestellung, Anlieferungsstellen und Ansprechpartner

4.1 Bestellabwicklung

4.1.1 Bestellungen werden von der KGE dezentral in den einzelnen Abteilungen nach Bedarf arbeitstäglich bis 13:00 Uhr für die Belieferung am folgenden Arbeitstag ausgelöst. (Arbeitstag = Montag bis Freitag mit Ausnahme von in Hamburg gesetzlichen Feiertagen).

4.1.2 Es müssen auf jeden Fall Bestellungen per E-Mail möglich sein. Darüber hinaus kann der AN weitere Bestellwege, z. B. über einen Web-Shop, per Telefon oder andere elektronische Bestellwege, anbieten; die KGE ist jedoch nicht verpflichtet, diese zusätzlichen Bestellwege zu nutzen.

4.1.3 Ändert die KGE die von ihr genutzte Art der Bestellabwicklung innerhalb der vom AN angebotenen Bestellwege, bleiben die angebotenen Preise und die übrigen Vertragsbedingungen unverändert gültig

4.1.4 Der AN hat jeder Abteilung in der folgenden Tabelle (4.1.5) eine separate Kundennummer zuzuordnen; diese bleibt während der Vertragslaufzeit unverändert.

4.1.5 KGE Abteilungen und Ansprechpartner

Für die Bestellabwicklung und Belieferung maßgeblich sind die nachfolgend aufgeführten Abteilungen mit den jeweiligen verbindlichen Anlieferungsstellen und Ansprechpartnern

Abteilung	Anlieferungsstelle (verbindlich)	Ansprechpartner
AKK Patient:innen- versorgung	AKK	Frau Gina-Michelle Borowsky g.Borowsky@uke.de
AKK Restaurant	AKK	Frau Gina-Michelle Borowsky g.Borowsky@uke.de
Patient:innen- versorgung	UKE	Herr Stefan Dümeland s.duemeland@uke.de
Imbisswagen	UKE	Frau Alexandra Müller a.mueller@uke.de
N19 Restaurant	UKE	Frau Alexandra Müller a.mueller@uke.de
Catering	UKE	Herr Christoph Koch ch.koch@uke.de
Produktion	UKE	Herr Stefan Brecklein s.brecklein@uke.de
Blutbank	UKE	Frau Alexandra Müller a.mueller@uke.de
HK Cafe	UKE	Frau Alexandra Müller a.mueller@uke.de
HK Kiosk	UKE	Frau Alexandra Müller a.mueller@uke.de
HK Italien Ice Cream	UKE	Frau Alexandra Müller a.mueller@uke.de

Diätküche	UKE	Frau Evelina Rademacher r.rademacher@uke.de
HK O11	UKE	Herr Oliver Bahls o.bahls@uke.de
HK O47	UKE	Herr Oliver Bahls o.bahls@uke.de
HK N55	UKE	Herr Oliver Bahls o.bahls@uke.de
HK O60	UKE	Herr Oliver Bahls o.bahls@uke.de

4.2 Anlieferstellen und Liefermodalitäten

Der AN stellt die tägliche Belieferung beider Anlieferstellen der KGE arbeitstäglich (Arbeitstag = Montag bis Freitag mit Ausnahme von in Hamburg gesetzlichen Feiertagen) sicher. Die Produkte sind fachgerecht in einem sauberen Fahrzeug anzuliefern und unterliegen den gesetzlichen Hygienevorschriften.

Die folgenden Anlieferstellen mit Lieferrhythmus, Lieferzeitfenster und Ansprechpartnern sind verbindlich:

Anlieferstelle	Lieferrhythmus	Lieferzeitfenster	Ansprechpartner
UKE – Klinik Gastronomie Eppendorf GmbH Gebäude N-19 Warenannahme	arbeitstäglich	06:00 – 10:30 Uhr	Stefan Dümeland s.duemeland@uke.de Andreas Mehler a.mehler@uke.de
Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH	arbeitstäglich	06:00 – 14:00 Uhr	Gina-Michelle Borowsky g.Borowsky@uke.de Jens Zimmermann j.zimmermann@uke.de

5 Lieferscheine

Für jede Anlieferstelle ist bei jeder Lieferung ein Lieferschein mit folgenden Grunddaten zu erstellen:

- Der Lieferschein enthält mindestens die KGE Bestellangaben (Bestellnummer und -datum sowie Kundennummer).
- Der Lieferschein weist die angelieferten Einzelprodukte mit eindeutiger Produktbezeichnung in der Liefermenge und Einheit aus.

- c. Der Lieferschein enthält zudem Angaben zu den eingesetzten und angelieferten bzw. zurückgenommenen Transportverpackungen (Transportbehälter, Leergut usw.) und Umverpackungen in Art und Stückzahl
- d. Auf Retouren-Belegen und den ihnen zugrunde liegenden Gutschriften sind zusätzlich das Datum der ursprünglichen Bestellung, die Anlieferstelle mit Kundennummer und die Artikelbezeichnung anzugeben

6 Übergabe und Austausch der Dosieranlagen / Umrüstungsplan

6.1 Sämtliche Spülmaschinen der KGE sind zum Zeitpunkt des Vertragsbeginns mit Dosiersystemen ausgestattet

6.2 Nach Zuschlagserteilung und vor Beginn der laufenden Belieferung erstellt der AN gemeinsam mit der KGE einen detaillierten Übergabe- und Austauschplan für sämtliche bestehenden Dosieranlagen des bisherigen Auftragnehmers in den Funktionsbereichen der KGE. Der Plan hat insbesondere die zeitliche Reihenfolge, die konkreten Standorte, die Verantwortlichkeiten der Beteiligten sowie die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu enthalten, um einen unterbrechungsfreien Betrieb sicherzustellen. Wenn und soweit zwischen der KGE und dem Auftragnehmer keine Einigung erzielt werden kann, bestimmt die KGE den Inhalt des Übergabe- und Austauschplans nach billigem Ermessen (§ 315 BGB).

6.3 Der AN ist verpflichtet, die vom bisherigen Auftragnehmer installierten Dosieranlagen fachgerecht zu demontieren, seine eigenen Dosieranlagen zu liefern, zu montieren, in Betrieb zu nehmen und funktionsfähig zu übergeben. Die Demontage und der Austausch sind so zu organisieren, dass zu jedem Zeitpunkt die für den laufenden Klinikbetrieb erforderlichen Reinigungs- und Hygienemittel in ausreichender Menge verfügbar bleiben und die Betriebsabläufe der KGE, des UKE sowie des Altonaer Kinderkrankenhauses nicht beeinträchtigt werden.

6.4 Die demontierten Dosieranlagen und sonstigen Komponenten des bisherigen Auftragnehmers sind durch den AN geordnet und transportsicher an den von der KGE noch zu benennenden Räumen auf dem Klinikgelände zur Abholung bereitzustellen. Die Verpflichtung zur Bereitstellung umfasst auch eine nachvollziehbare Dokumentation der abgebauten Systeme (Standort, Anzahl, Typ).

6.5 Die Umrüstung der Dosieranlagen hat grundsätzlich innerhalb der in der Tabelle unter Ziffer 6.7 (Umrüstungsplan) festgelegten Zeitfenster zu erfolgen. Abweichungen hiervon bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der KGE. Der AN hat ausreichende personelle und technische Kapazitäten vorzuhalten, um die Umrüstung innerhalb dieser Zeitfenster abzuschließen und etwaige Störungen unverzüglich zu beheben. Unabhängig von den genannten Zeitfenstern ist die Umrüstung der Dosieranlagen spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Zuschlagserteilung vollständig abzuschließen.

6.6 Der AN ist verpflichtet, der KGE eine Ansprechperson (inkl. Vertretung) zu benennen, die für die Planung, Koordination und Durchführung der Übergabe und des Austauschs der Dosieranlagen verantwortlich ist und als zentrale Schnittstelle zur KGE sowie – soweit erforderlich – zum bisherigen Auftragnehmer fungiert.

6.7 Die folgende Tabelle (Umrüstungsplan) konkretisiert die Standorte der Spülmaschinen sowie die verbindlichen Zeitfenster für die Umrüstung:

Maschinen Typ	Anzahl	Wasserhärte	Osmosewasser	Umrüstungs-zeitfenster	Standort
Bandspülmaschine Geschirr Meico Typ B-L74	1	Demineralisiertes Wasser	Zentrale Osmose Anlage	Samstags 06:30-15:00 Uhr	UKE Gebäude N19 3 OG Kantine
Bandspülmaschine Tablett/Besteck Meico Typ B-XL94	1	Demineralisiertes Wasser	Zentrale Osmose Anlage	Samstags 06:30-15:00 Uhr	UKE Gebäude N19 3 OG Kantine
Haubenspülmaschine Topfspüle Meico Typ DV 270 B	1	Demineralisiertes Wasser	Zentrale Osmose Anlage	Samstags 06:30-15:00 Uhr	UKE Gebäude N19 3 OG Kantine
Bandspülmaschine Geschirr Meico Typ BA523	1	Demineralisiertes Wasser	Zentrale Osmose Anlage	Arbeitstäglich 06:30-14:00 Uhr	UKE Gebäude N19 2 OG Catering
Haubenspülmaschine Ge- schirr Meico Typ M-Iclean HM	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	UKE Gebäude O11 EG Health Kitchen
Gewerbspülmaschinen Ge- schirr M-iClean UM+	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	UKE Gebäude O11 EG Health Kitchen
Haubenspülmaschine Ge- schirr Meico Typ DV 120.2	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	UKE Gebäude O47 EG Health Kitchen
Gewerbspülmaschinen Ge- schirr M-iClean UM+	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	UKE Gebäude O47 EG Health Kitchen
Haubenspülmaschine Ge- schirr Meico Typ DV 120.2	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	UKE Gebäude N55 EG Health Kitchen
Gewerbspülmaschinen Ge- schirr M-iClean UM+	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	UKE Gebäude N55 EG Health Kitchen
Gewerbspülmaschinen Ge- schirr M-iClean UM+	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	UKE Gebäude O10 2 OG HK Ice

Maschinen Typ	Anzahl	Wasserhärte	Osmosewasser	Umrüstungszeitfenster	Standort
Gewerbspülmaschinen Geschirr M-iClean UM+	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	UKE Gebäude O10 2 OG HK Cafe
Gewerbspülmaschinen Geschirr M-iClean UM+	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	UKE Gebäude O38 EG Blutbank
Gewerbspülmaschinen Geschirr M-iClean UM+	65	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 09:30-12:00 Uhr	UKE Stationen
Haubenspülmaschine Geschirr Meico Typ M-Iclean HM	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	AKK Restaurant EG
Gewerbspülmaschinen Geschirr M-iClean UM+	1	Demineralisiertes Wasser	Osmose Modul Maschinenseitig	Arbeitstäglich 06:30-10:00 Uhr	AKK Restaurant EG